



## Informationsbogen bei einer Wahrnehmungsveränderung zur Unterstützung der biographischen Anamnese

Bitte bei einer Krankenhausaufnahme ausgefüllt mitbringen

### Adresse des Patienten:

### Angehörige:

(Ehe-)Partner: \_\_\_\_\_ Sohn/Tochter: \_\_\_\_\_  
T \_\_\_\_\_ T \_\_\_\_\_  
 Rund um die Uhr  nur  
von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
Rechtlicher Betreuer: \_\_\_\_\_ Bezugsperson: \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

Patientenverfügung  Ja  Nein  
Generalvollmacht  Ja  Nein  
**Hauptansprechperson:** T  
Medikamentenplan:  Ja  Nein  
Bitte Kopie davon zur Aufnahme mitbringen

### Kontaktaufnahme erwünscht bei:

zunehmender Unruhe des Kranken  
 fehlende Kooperation bei der Pflege/Untersuchung  
 Einleitung von Schutzmaßnahmen  
 Problemen bei der Nahrungs-/Flüssigkeitsaufnahme

## Unterstützung bei den Alltagsaktivitäten

### Bewegen und Aktivierung:

Hilfsmittel:  
Eigenständige Veränderung der Körperposition mög-  
 Ja  Nein  
 Stunden im Bett pro Tag:  
 Stunden im Mobilisationsstuhl pro Tag:  
 Zeigt Hinlauftendenz (bestimmte Orte):

### Körperpflege:

selbständig  völlig auf Hilfe angewiesen  
 wäscht Oberkörper selbst  
 wäscht sich am Waschbecken selbst  
 benötigt verbale Erinnerung/geführte Bewegung  
 bevorzugt Duschen  
Bei der Hautpflege wichtig:  
Wichtig beim An- und Auskleiden:

### Ausscheiden

#### Unterstützungsbedarf

Blasenentleerung  Darmentleerung  
 erkennt Toilette/Urinflasche/Nachtstuhl  
 auf Toilette nicht alleine lassen  
 feste Toilettenzeiten  
 nutzt Einlage/akzeptiert Inkontinenzversorgung  
Stomaversorgung

### Verhalten und Schmerzäußerungen

Ärger/abwehrendes Verhalten bei:  
Angst bei: \_\_\_\_\_ Merkmale:  
Beruhigung durch:  
Erkennungsmerkmale bei Schmerz:  
Äußert Schmerz durch:

### Nahrungsaufnahme:

isst selbstständig  trinkt selbstständig  
 braucht Ansprache/Erinnerung  
 benötigt viel Zeit/Geduld  
 Hilfestellung druch:  
 Besteck in die Hand legen  
 Hand führen/Bewegung führen  
 isst bevorzugt mit den Fingern  
 Essen und Trinken stets anreichen  
 verschluckt sich leicht  
Tägliche Trinkmenge: \_\_\_\_\_ ml  
Bevorzugte Getränke:  
Bevorzugte Speisen:  
Abneigung/Unverträglichkeiten:  
Fingerfood:  
 Obst geschnitten  Kroketten  Wienerle  
 Vorlieben bei Besteck:  
 Geschirr  Trinkhalm

### Tipps bei der Medikamentengabe:

Tabletten werden leichter eingenommen wenn:  
Abneigung bei Verabreichung als:  
z.B. Zäpfchen

### Nähe und Distanz:

reagiert positiv auf Körperkontakt;  
**Ort:** \_\_\_\_\_  
 hält lieber Distanz  
 kann abrupt ablehnend reagieren, wenn  
 Körperkontakt nur durch  Person \_\_\_\_\_



## Informationsbogen bei einer Wahrnehmungsveränderung zur Unterstützung der biographischen Anamnese

Bitte bei einer Krankenhausaufnahme ausgefüllt mitbringen

### Kommunikation/Wahrnehmung:

Einschränkungen **Sehen:**

- Nein  ja  grauer Star  Sehhilfe

Art: \_\_\_\_\_

Einschränkungen **Hören:**

- Nein  ja  Hilfsmittel

Art: \_\_\_\_\_

**Sprachverständnis**  nicht vorhanden

- vorhanden  
 kurze Aussagen werden verstanden  
 Gesten werden verstanden  
 reagiert auf einzelne Worte

\_\_\_\_\_  reagiert auf Ansprache mit dem Vornamen

### Sprach und Sprechfähigkeit

- vorhanden  
 kurze Sätze können gebildet werden  
 sehr eingeschränkt, einzelne Worte wie

\_\_\_\_\_  Singen gelingt; Lieder wie

### Wichtig im Kontakt sind:

- Religion/Rituale:  
 Regionale Herkunft/Heimat:  
 Muttersprache/Dialekt:  
 Besondere Tugenden/Stolz:

### Gewohnheiten im Tagesablauf:

Aufstehzeit:

- morgens z.B. zuerst Kaffee,

Frühstück \_\_\_\_\_

- mittags  Ruhezeit:

Ort: \_\_\_\_\_

- abends

Rituale: \_\_\_\_\_

Getränke: \_\_\_\_\_

### Sonstige Gewohnheiten, die beachten werden sollen:

Zur Entspannung:

\_\_\_\_\_

Zum Einschlafen:

\_\_\_\_\_

### In Stresssituationen:

Stressauslöser:

Wechselndes Verhalten Situationsmerkmale:

In Pflegesituationen:

Gewohnheiten:

Pflege eher durch  Frau  Mann

Haustier

Kuschelelement

### Ruhen und Schlafen:

Einschlafgewohnheiten:

\_\_\_\_\_

- Ruhe und Schlaf ohne Probleme

geht zu Bett gegen \_\_\_\_\_ Uhr

- Einschlafstörungen

- Durchschlafstörungen

Bei Einschlafstörung/nächtlicher Unruhe hilft:

\_\_\_\_\_

- nächtliches Aufstehen

Toilettengänge gegen \_\_\_\_\_ Uhr

wacht auf gegen \_\_\_\_\_ Uhr morgens

### Anmerkungen:

\_\_\_\_\_